

- erörtert. Auch bei anderen Gelegenheiten, z. B. auf Tagungen der deutschen Richter-Akademie in Trier und der Gesellschaft für Deutschlandforschung sowie in Interviews in Rundfunk und Presse, wurden diese Gedanken vorgetragen. Auch andere westliche Autoren lagen auf dieser Linie, z. B. Erich Röper, DDR-Verfassung von 1949 wieder in Kraft setzen, ROW 2/1990, S. 91
- 38 Beilage zu "Informationen", herausgegeben vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Nr. 8 vom 27. 4. 1990
- 39 "Informationen", wie Anm. 38, S. 25
- 40 Der Tagesspiegel vom 21. 4. 1990
- 41 "Informationen", wie Anm. 38, Nr. 9 vom 18. 5. 1990
- 42 Gesetz zur Änderung und Ergänzung der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 12. 4. 1990 (GBl. I, S. 229)
- 43 Gesetz über die Selbstverwaltung der Gemeinden und Landkreise in der DDR (Kommunalverfassung) vom 17. 5. 1990 (GBl. I, S. 255)
- 44 Gesetz zur Änderung und Ergänzung der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 17. 6. 1990 (GBl. I, S. 299)
- 45 vor allem Karl C. Thalheim, zuletzt: Der ordnungspolitische Weg der DDR-Entwicklungen und Perspektiven - soziale Marktwirtschaft in der DDR, in: Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 1/1990, S. 77 ff.
- 46 Gerhard Anschütz, Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919, Neudruck 1960, Erl. zu Art. 76 (S. 402 - 405)
- 47 Wenn der Staatsrechtswissenschaftler Jens Heuser, damals Mitglied der Volkskammer, inzwischen MdB (PDS) bei seiner Kritik am Entwurf für das Verfassungsgrundsatzgesetz in der Volkskammersitzung vom 17. 6. 1990 sich auf den Aufsatz des Verfassers in "Staat und Recht" (s. Anm. 37) berief, weil der vorgeschlagen hatte, bei Wiedereinführung der Verfassung von 1949 eine den Art. 106 DDR-Verfassung von 1968/1974 und Art. 79 Abs. 1, Satz 1 GG entsprechende Norm aufzunehmen, so hatte er zwar auf die Bedenklichkeit der Regelung im Verfassungsgrundsatzgesetz hingewiesen, aber dessen Charakter als Übergangslösung verkannt, die glücklicherweise nicht lange in Kraft war.
- 48 a. a. O. wie Anm. 29 über die Schaffung
- 49 Verfassungsgesetz zur Bildung von Ländern - Ländereinführungsgesetz vom 22. 7. 1990 (GBl. I, S. 995), geändert durch ein Verfassungsgesetz vom 13- 9- 1990 (GBl. I, S. 1567)
- 50 Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands vom 21. 8. 1990 (BGBl. II, S. 889)
- 51 Gesetz über die Wahlen zu Landtagen in der DDR (Länderwahlgesetz - LWG) vom 22. 7. 1990 (GBl. I, S. 960) mit einem Änderungsgesetz vom 30. 8. 1990 (GBl. I, S. 1422)
- 52 Ordnung zur Durchführung von Wahlen zu Landtagen in der DDR (am 14. 10. 1990) vom 22. 7. 1990 (GBl. I, S. 977)
- 53 Verfassungsgesetz über Schulen in freier Trägerschaft vom 22. 7. 1990 (GBl. I, S. 1036)
- 54 Wie ungewiß der Ausgang der Gespräche zwischen Kohl und Gorbatschow war und welcher Kritik sich der sowjetische Staatsmann ausgesetzt sah, weil er der Aufgabe der DDR durch die Sowjetunion zugestimmt hatte, zeigt deren langjähriger Botschafter in Bonn und Kenner ihrer Deutschlandpolitik, Valentin Falin, Politische Erinnerungen, München 1993, S. 443 ff.